

Feuerwehreffreundlichster Arbeitgeber ausgezeichnet



Foto: LFV/Franz Fink

Große Auszeichnung für die Tischlerei Knaus e.U. aus Schützing.

Der Österreichische Bundesfeuerwehrverband kürt alle zwei Jahre Unternehmen, die in den letzten Jahren durch ihr beispielhaftes Verhalten gegenüber ihren MitarbeiterInnen, die ehrenamtlich bei der Feuerwehr tätig sind, zu „Feuerwehreffreundlichen Arbeitgebern“. Jüngst war es wieder soweit.

Eines der 18 ausgezeichneten österreichischen Unternehmen war, neben der Energie Steiermark AG, die Tischlerei Knaus e.U. aus

Schützing. Philipp Knaus durfte im „Haus der Industrie“ in Wien dem Award in Empfang nehmen.

Der Name Knaus ist seit Jahrzehnten untrennbar mit dem Geschick der Feuerwehr Schützing verbunden. Ob als Obmann, Förderer oder als aktives Mitglied. Das „Wohlfühlversprechen“, für das der Familienbetrieb mit seinen zehn Mitarbeitern einsteht, gilt im übertragenen Sinn auch für die Feuerwehr.

Turnusmäßige Wahl der Feldbacher BFV-Führungsspitze



Foto: LFV/Franz Fink

(v.l.): BH HR Dr. A. Majcan, J. Matzhold, J. Weixler-Suppan.

Kürzlich wurden im „Zentrum“ der Neuen Stadt Feldbach die Führungspositionen im Bereichsfeuerwehrverband neu gewählt.

129 von 151 Stimmberechtigten der 73 Feuerwehren des Feuerwehrbereiches Feldbach waren bei der Wahl anwesend und bestätigten Johannes Matzhold mit knapp 90 Prozent als Bereichsfeuerwehrkommandant.

Neuer BFK-Stellvertreter ist Johann Weixler-Suppan aus Kirch-

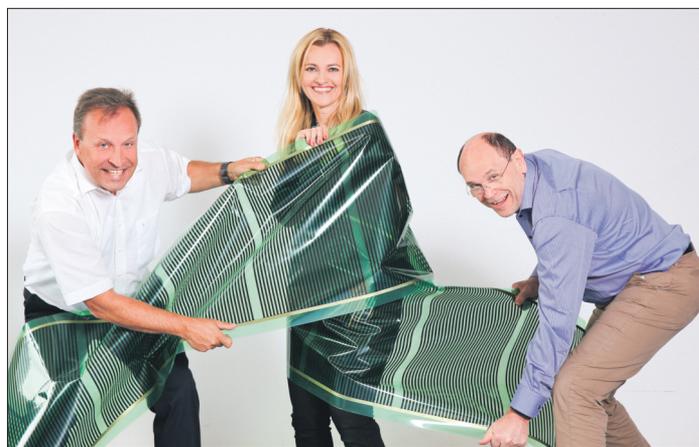
berg an der Raab, auf den 85 Prozent der abgegebenen Stimmen entfielen.

Weixler-Suppan folgt auf den bisherigen Stellvertreter Rudolf Temmel, der nach 21 Jahren als Stellvertreter seine Funktion zur Verfügung stellte und sich keiner Neuwahl stellte.

Das Team „Matzhold und Weixler-Suppan“ leitet nun für die nächsten fünf Jahre die Geschicke des BFV Feldbach.

Die Photovoltaik-Spezialisten DI Erhart & DR. Ems pachten ab sofort Dach- und Freiflächen für die Errichtung von Anlagen

Was die Zukunft der österreichischen Energie angeht, spielen die oststeirischen Energieingenieure DI Werner Erhart und Dr. Ludwig Ems ziemlich kräftig an der „Energieuhr“. Mittlerweile ist allgemein bekannt, daß die Sonnenenergie über die mittlerweile hoch modernen Photovoltaik-Anlagen der Energiespender der Gegenwart und Zukunft ist. Dazu noch die geeignete Wasserstoffanlage und schon sind einzelne Häuser eigene kleine „Energiekraftwerke“ für Strom, Wärme und auch den mobilen Betrieb von Wasserstoffautos. In Japan setzt man nach der Atomkatastrophe voll auf Wasserstoff. Somit sind auch die Wasserstoffautos bereits im Straßenverkehr integriert. Dänemark ist der EU in Sachen umweltfreundliche Mobilität einen Schritt voraus.



Mit der unglaublichen Raumfahrtfolie erzielen DI Erhart & Dr. Ems grandiose Erfolge.

Im Land der Wikinger werden die japanischen Wasserstoffautos bereits zum Verkehr zugelassen. Somit stecken wir auch in einem technischen Energiewandel. Durch

Sammeleinkäufe von Photovoltaik-Anlagen durch das Unternehmen ERHART-EMS GREEN TECH ergeben sich völlig andere Größenordnungen. Gefragt sind

Dach- und Freiflächen im Umfeld von Industrie, Gewerbe und Handel. Auch auf der Basis auch von Pacht.

Um eben darauf Photovoltaikanlagen zu errichten. Perfekt bewähren sich Micro-Film-Heizungen. Jedes Unternehmen ist imstande, mit Photovoltaik eigene Elektrizität zu produzieren.

Über die Kosteneinsparung hinaus, rentiert sich der Umstieg auf die Solarenergie vor allem durch die Unabhängigkeit von Energiepreiserhöhungen und durch mehr Unabhängigkeit von fossiler Energie. Für alle Fragen stehen die Energieingenieure DI Werner Erhart & Dr. Ludwig Ems zur Verfügung.

Info: Erhart-Ems Green Tech Solutions GmbH, Wien-Fürstenfeld-Toronto. Tel 0043 (0) 3382/54321256 Mail: office@erhart-ems.at